

FREIE WÄHLER fordern realistische Alternative in der Moritzstraße



Seit Jahrzehnten wird in Wiesbaden von einem Stadtmuseum **geträumt**. Viele Stadtpolitiker, Initiativen und Vereine haben dafür gekämpft.

Erfreulicherweise sind nun die Planungen so weit gediehen, dass man jetzt wirklich ernsthaft hoffen darf, dass die Landeshauptstadt Wiesbaden endlich ein Stadtmuseum bekommt.

Dennoch sind die FREIEN WÄHLER in Wiesbaden über das **Wie** und **Wo** verärgert. Nur weil man jetzt so lange auf das Stadtmuseum gehofft hat, heißt es nicht, dass man sich mit einem **g ewissenlosen Glaskasten** abgeben muss, dessen Finanzierung auch noch völlig unklar ist, kritisieren die FREIEN WÄHLER.

Offensichtlich stünden jetzt die städtischen Verantwortlichen und zuständigen Vereine schon seit Jahren so unter Druck, dass sie einfach froh seien, dass das Stadtmuseum endlich realisiert wird.

So sei es auch unverständlich, dass gerade nach dem Ausstieg der EBS-Universität bei den Planungen des Areals in der Moritzstraße, diese Standortalternative nicht in Betracht gezogen wurde.

Es würde durch das baulich historische Umfeld und der entsprechenden Ausstellungsfläche dem Museumsgedanken entsprechen und auch **der Wilhelmstraße ein weiteres groteskes Bauvorhaben ersparen**.

„Stellen Sie sich das nur einmal vor: links der tote R+V-Klotz, rechts ein riesiger Glaskasten mit dem Charme eines Gewächshauses und in der Mitte das wirklich sehenswerte Kurhaus, auf das wir eigentlich stolz sein sollten...

Unwürdiges Tauziehen um das Stadtmuseum

Mittwoch, den 11. Juni 2014 um 23:05 Uhr -

Es hat jetzt zwar wirklich sehr lange gedauert, aber soll man deswegen zu jeder Untat Ja und Amen sagen? Nachdem alles geheim in den stillen Kämmerchen geplant wurden, kommt jetzt das Motto: Friss oder stirb!“ so Ralph Pittel vom Kreisverband...